



Ein alter Brauch, der auch in der Gegenwart noch für viel Freude sorgt: Im Heimatmuseum „Oberes Lahntal“ in Feudingen hatte das Team um Anne Bade (2. v. r.) passend zum Osterfest eine Eierbahn aufgebaut. Fotos: Timo Karl

Tradition erstrahlt in neuem Glanz

FEUDINGEN Heimatmuseum „Oberes Lahntal“ feiert seine Wiedereröffnung nach der Renovierung

Im Fokus stand am Karfreitag das Osterfest in seinen historischen Facetten.

tika ■ Passender hätte der Rahmen für die Wiedereröffnung kaum sein können. Mit einer Sonderausstellung hat das Heimatmuseum „Oberes Lahntal“ in Feudingen gestern erstmals nach seiner Renovierung wieder seine Pforten geöffnet. Die Neugier war groß. Viele Besucher wollten vor allem die neue Wirtsstube sehen, die nicht nur in neuem Glanz, sondern auch neu eingerichtet erstrahlte. „Weniger ist mehr – das war unser Leitsatz bei der Einrichtung der Wirtsstube. Wir wollten den Raum noch originalgetreuer einrichten als bisher. Daher haben wir das Mobiliar etwas reduziert“, erklärte Anne Bade. Die Museumsleiterin und ihr Team hatten damit offenkundig ins Schwarze getroffen.

Österlich geschmückt – mit Hornveilchen und Ostereiern – entstand am Karfreitag eine heimelige Atmosphäre in der Wirtsstube. Bereits in der Adventszeit hatte das Museumsteam mit der Renovierung begonnen und dabei in Teilen auch professionelle Hilfe erhalten. „In diese Sache ist viel Herzblut hineingeflossen. Mit der Renovierung haben wir zudem einmal mehr bewiesen, dass wir gut im Team arbeiten können – das funktioniert einfach“, berichtete Anne Bade.

Derweil hat der große Raum in der die Gute Stube und das historische Schlaf- sowie Esszimmer eingerichtet sind, neue Fenster erhalten. Dies war schon aus Gründen der energetischen Sanierung notwendig. Derzeit laufen an der Außenfassade noch Schieferarbeiten. „Die Abläufe haben wirklich gut funktioniert, auch, weil die Zusammenarbeit mit dem Gebäudemanagement der Stadt Bad Laasphe super lief“, lobte die Leiterin alle

Beteiligten. Abgeschlossen sind die Arbeiten allerdings längst nicht, im Jubiläumsjahr will sich das Heimatmuseum „Oberes Lahntal“ herausputzen – im doppelten Sinne: Das Dorf Feudingen feiert in diesem Jahr seinen 800. Geburtstag, das Museum seinen 50. Geburtstag.

Apropos Jubiläum: Erstmals präsentierte der Arbeitskreis „Chronik und Dorfverein“ im Rahmen der Sonderöffnung das rund 500-seitige Werk „800 Jahre Feudingen – Chronik der Jahre 1968 bis 2018“. Zahlreiche Besucher warfen gestern einen Blick in das Masterbuch. „Es ist schön, das fertige Produkt nun in der Hand zu halten. Da steckt viel Arbeit drin“, konstatierte Anne Bade. Ab sofort gibt es die Möglichkeit, die Chronik vorzubestellen – unter anderem im Internet unter www.feudingen.de –, die Auslieferung der ersten Exemplare soll im April erfolgen.

Ohne Zweifel war die Sonderöffnung eine gute Plattform, um das Masterbuch zu präsentieren. Zwei Tage vor Ostern wollten sich schließlich zahlreiche Besucher auf die Feiertage an diesem Wochenende einstimmen – und genau dies stand im Fo-

kus der Sonderöffnung. „Wir wollen zeigen, wie Ostern früher gefeiert wurde. Es geht darum, traditionelle Dinge und das Brauchtum zu präsentieren“, machte Anne Bade deutlich. Besucher hatten die Möglichkeit, über die Künste des Eierfärbens zu informieren – neben äußerst aufwendigen Verfahren gab es dabei unter anderem auch eine Anleitung zum Färben mit Zwiebelschalen und Laubblättern. Wenige Meter weiter war ein Korb mit verschiedenen Eiern ausgestellt – vom Wachtel- bis zum Straußenei war alles dabei.

Gerade die jüngeren Besucher hatten derweil die Möglichkeit einige Ostergärtchen zu bewundern oder selbst Eier zu bemalen. Für besondere Freude sorgte indes die Eierbahn, die zu einem traditionellen Osterfest schlichtweg dazugehört. Über eine Holzbahn ließen zahlreiche Kinder dabei bunte Eier herunterrollen. Das Ziel: Die Eier sollten danach möglichst weit rollen – ohne zu zerbrechen. Eine Herausforderung, die vor allem für viel Spaß sorgte. Und genau darauf kam es im Rahmen der Wiedereröffnung – auf eine lockere Einstimmung auf das Osterfest.



Neugierige Blicke: Im Rahmen der Sonderöffnung präsentierte Edgar Kuhly (2. v. l.) vom Arbeitskreis „Chronik und Dorfverein“ das Masterbuch der Chronik zum 800. Geburtstag.